

	<p>Objekt: Spitzkelch mit goldgemaltem Monogramm FWR</p> <p>Museum: Museum Neuruppin August-Bebel-Straße 14/15 16816 Neuruppin 03391 - 3555100 info@museum-neuruppin.de</p> <p>Sammlung: Gläserne Objekte im Museum Neuruppin</p> <p>Inventarnummer: V-0005-B</p>
--	---

Beschreibung

Trichterförmige Kupa über zweistufiger Fußplatte mit massivem Schaft aus schwerem, farblosem Glas mit zahlreichen kleinen Luftblaseneinschlüssen, Abrissnarbe am Boden, Mündungsrand flachgedrückt. Auf der Kuppawandung wurde das ligierte Monogramm "FWR" für Fridericus Wilhelmus Rex unter Krone und zwischen zwei überkreuzten Zweigen in Gold aufgemalt, Boden mit Abriss und Etikett: Heimatmuseum Neuruppin / V-5-B. Die Vergoldung ist flächig berieben.

Bei den Zweigen dürfte es sich um Palmwedel handeln, die Triumph symbolisieren. Das goldgemalte Monogramm datiert diesen der Form nach weit verbreiteten Glastype, der auch als "Kutscherglas" bezeichnet wird, entweder in die Regierungszeit Friedrich Wilhelms I. (1713–1740) oder Friedrich Wilhelms II. (1786–1797). Das Glas gehörte zur Innenausstattung des Apollotempels im Neuruppiner Tempelgarten. Die Familie Gentz, die den Garten und den Tempel 1853 gekauft hatte, wollte mit der Ausstattung daran erinnern, daß der Tempel ein früher Treffpunkt des Freundeskreises um Kronprinz Friedrich war, dem Sohn Friedrich Wilhelms I. Gemeinsam mit einem Konvolut ähnlicher Gläser konnte das Museum ihn 1928 aus dem Nachlass eines Mitgliedes der Familie Gentz erwerben. Alle Gläser sollen von der Zechliner Hofglashütte hergestellt worden sein und aus Schloss Rheinsberg stammen, so die Angaben im Inventarbuch. Hierhin zog Kronprinzen Friedrich (den späteren Friedrich II.) 1736 von Neuruppin aus. Das Schloss in Rheinsberg bewohnte er bis zu seiner Krönung 1740 gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth Christine. Das Konvolut der Apollotempel-Gläser ist in der Dauerausstellung zu sehen. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:

Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, vergoldet

Maße:

H. 12,7 cm; Dm. Fuß 6,7 cm; Dm. Mündung
6,7 cm; Wandungsstärke 0,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1737-1740
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Rheinsberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Tempelgarten (Neuruppin)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Apollotempel (Neuruppin)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Alexander Gutz (1825-1888)
	wo	

Schlagworte

- Brantweinglas
- Monogramm
- Trinkgefäß

- Weinglas